

DIE LINKE. / GEMEINSAM GEGEN SOZIALRAUB
DIE LINKE.KÖLN
FRAKTION IM RAT DER STADT KÖLN

Die Linke.Köln-Fraktion · Postfach 103564 · 50475 Köln

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Soziales und Senioren
Herrn Walter Kluth

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Haus Neuerburg
Gülichplatz 1-3 · 50667 Köln
Postanschrift:
Postfach 103564 · 50475 Köln
Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841
e-mail: DieLinke.Koeln@stadt-koeln.de
Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 20.04.2009

AN/0706/2009

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Soziales und Senioren	23.04.2009

Empfehlungen in Fällen von Nichtvermittelbarkeit

Sehr geehrter Herr Kluth,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE. Köln bittet darum, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren am 23.04.2009 zu setzen:

Laut ihrer Beauftragung durch die ArGe haben die im Kölner JobBörsen - Programm organisierten JobBörsen die Aufgabe, ihnen zugewiesene Bewerber und Bewerberinnen entweder in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu vermitteln oder aber im Falle der Nichtvermittelbarkeit eine Empfehlung zur individuellen Förderung oder sonstigen Integration abzugeben.

Die Fraktion DIE LINKE. Köln bittet die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele BewerberInnen wurden 2008 den Jobbörsen zugewiesen?
2. Wie viele (aufgeschlüsselt nach befristeten und unbefristeten Beschäftigungen) von ihnen konnten in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermittelt werden?
3. Auf welche Weise erfolgen Empfehlungen in Fällen der Nichtvermittelbarkeit?

4. Wie wertet die ArGe diese Empfehlungen aus?
5. Welche Förderungen wurden aufgrund dieser Empfehlungen von der ArGe organisiert und eingesetzt?

Mit freundlichen Grüßen,

gez.
Jörg Detjen
Fraktionsvorsitzender